
**Protokoll der 81. ordentlichen Generalversammlung vom 29. November 2019,
18.00 Uhr, im Neubad Luzern**

Vorsitz Philipp Zingg, Präsident

Anwesend rund 70 Clubmitglieder, inkl. Vorstand (Philipp Zingg, Präsident; Stefan Graber; Valentin Gloor, Florian Spichtig, Barbara Kaufmann, Protokoll; entschuldigt: Peter Mender, Sonja Eisl)

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Protokoll der 80. Generalversammlung des Theaterclubs
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung 2018/19
 5. Revisorenbericht und Décharge
 6. Budget 2019/20
 7. Neuwahlen in den Vorstand: Valentin Gloor, Florian Spichtig
 8. Varia: Reisen 20120
 9. Resolution für einen Neubau des Luzerner Theaters
-

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Club-Mitglieder.

**2. Protokoll der 80. Generalversammlung des Theaterclubs am 28. November 2018
im Neubad**

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident erläutert die Geschehnisse während der Saison 2018/19 und zeigt einige interessante Fotos dazu (siehe Beilage). Der Bericht wird mit Beifall verdankt.

4. Jahresrechnung 2018/19

Barbara Kaufmann erläutert die Jahresrechnung des vergangenen Geschäftsjahres.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 3.413,41 ab.

Das Vereinsvermögen beträgt neu per 1. Juli 2019 CHF 72.945,16.

5. Revisorenbericht und Décharge

Die Revisorin, Frau Margrit Schmid, hat die Rechnung geprüft und den Revisionsbericht zuhanden der Versammlung erstellt. Sie meldet in ihrem Bericht, dass die Zahlen korrekt sind und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung ohne Gegenstimme und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

6. Budget 2019/20

Barbara Kaufmann erklärt das Budget für das Vereinsjahrs 2019/20. Der Vorstand wird an seiner nächsten Sitzung das Budget noch definitiv verabschieden.
Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

7. Neuwahlen in den Vorstand

Die beiden zur Wahl stehenden neuen Mitglieder für den Vorstand, Valentin Gloor, Direktor der HSLU-Musik und Florian Spichtig, Leiter Marketing und Vertrieb LT, stellen sich persönlich kurz vor. Sie werden mit einem herzlichen Applaus in den Vorstand gewählt.

Das Vorstandsmitglied Noemi Wyrtsch tritt aus dem Vorstand zurück, familiäre und berufliche Pflichten erfordern eine Bündelung der Energien.

Das Vorstandsmitglied Michael Kaufmann ist zurzeit aus beruflichen Gründen in Paris, er unterstützt den TcL auch weiterhin.

8. Varia

Durchführungszeitpunkt der GV

In den Statuten des TcL ist festgehalten, dass die GV «in der Regel» Ende November stattfindet. Die Versammlung heisst den Antrag des Präsidenten mit einem Applaus gut, dass die GV im 2020 bereits im September abgehalten werden kann.

Mitgliederwerbung

Die Mitglieder werden gebeten, sich für die Werbung von Neumitgliedern einzusetzen. So soll z.B. die TcL-Zeitung nicht im Altpapier entsorgt, sondern weitergegeben werden.

TcL-Reise 2020 nach Wien

Es wird wiederum eine tolle Reise zusammengestellt, vom 8.-12. Mai 2020 geht es nach Wien. Informationen dazu findet man auf der Homepage des TcL.

Bring a Mitglied am 5. Mai 2020

Gerne machen wir auf den TcL-Anlass «Bring a Mitglied» aufmerksam. Im Rahmen der Aufführung «Eugen Onegin» möchten wir möglichst viele Neumitglieder anwerben und für den TcL begeistern können.

9. Resolution

Der Präsident stellt die Resolution zum geplanten Neubau des Luzerner Theaters in der Fassung des Vorstandes vor. Der Titel derselben lautet «Resolution für ein neues Theater». In der Diskussion wird von zwei Mitgliedern beantragt, der Titel müsse eindeutiger formuliert werden. Die von ihnen vorgeschlagene Fassung lautet «Resolution für einen Neubau des Luzerner Theater». Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und die Resolution verabschiedet.

Resolution für einen Neubau des Luzerner Theater

Der Theaterclub Luzern sieht in einem neuen Luzerner Theater die Chance für einen deutlich sichtbaren Neuanfang.

Die Art des Theaterspielens hat sich stark verändert, die Öffnung der Theaterhäuser in den Stadtraum ist überall zu beobachten und das widerspiegelt sich in allen Theater-Neubauten des 21. Jahrhunderts.

Wir befürworten deshalb den Bau eines neuen Hauses als Begegnungsort für die Bevölkerung und Spielstätte für ein zeitgenössisches Theater.

Wir sind der Meinung, dass es als Dreispartenhaus weitergeführt werden muss und am bisherigen Standort an der Reuss stehen soll.



Für das Protokoll:

Philipp Zingg, Präsident

Barbara Kaufmann

Luzern, 29. November 2019